



# FOKUS

03.2025

GEMEINDENACHRICHTEN  
EINWOHNERGEMEINDE



TEMPO 30  
Verkehrsberuhigung der  
Alten Landstrasse

SEITE 4

ALTER  
Neue Fachstelle  
Alter Ägerital

SEITE 6

AUFTAKT  
Die Sommersaison  
nimmt Fahrt auf

SEITE 8



HERZLICHEN DANK!

# Tag der offenen Tür – ein voller Erfolg!

Am Samstag, 24. Mai 2025, herrschte auf dem Festplatz und im neu sanierten Gemeindehaus von Unterägeri reger Betrieb. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die frisch renovierten Räume zu besichtigen und mit dem Gemeinderat sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ins Gespräch zu kommen.

Bei strahlendem Wetter genossen Jung und Alt das abwechslungsreiche Programm: Kinderschminken, musikalische Unterhaltung mit dem Trio Örgeliwirbel und kulinarische Köstlichkeiten von lokalen Anbietern sorgten für gute Stimmung.

Der Tag der offenen Tür war ein gelungenes Fest voller Begegnungen, Freude und Gemeinschaft – ein würdiger Auftakt für das neue Kapitel im Gemeindehaus Unterägeri. ■



Weitere Impressionen:  
[unteraegeri.ch/fotoalbum/  
detail/46213](https://unteraegeri.ch/fotoalbum/detail/46213)





# Neue Lebensqualität: Die Alte Landstrasse wird verkehrsberuhigt

Die Alte Landstrasse in Unterägeri steht vor einer umfassenden Umstellung des Verkehrsregimes, verbunden mit punktuellen Neugestaltungen. Ziel des Projekts ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die Lebensqualität der Anwohnenden zu verbessern und die Infrastruktur zukunftsfähig auszurichten.

## Grundidee

Ziel des Projekts ist die Einführung verkehrsberuhigter Zonen auf den entsprechenden Quartierstrassen. Die wichtigsten Grundsätze dabei sind:

- Die Verkehrssicherheit wird erhöht, insbesondere auf Schulwegen.
- Tempo 30 wird als Basis geprüft.
- Die Quartierschliessung wird aufgewertet.
- Der Strassenraum wird neu aufgeteilt, wenn möglich ohne zusätzlichen Landerwerb.

Für den östlichen Abschnitt – von der Waldheimstrasse bis zur Gemeinde-

grenze – wurden verschiedene Varianten diskutiert und gemeinsam mit der Bevölkerung in Workshops weiterentwickelt. Auch der westliche Abschnitt – von der Waldheimstrasse bis zur Einmündung in die Zugerstrasse im Bereich Mülirein – wird angepasst. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass sich die Massnahmen gut ins bestehende Ortsbild einfügen.

## Partizipatives Vorgehen

Die Planung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Fachplanern sowie den Anwoh-

nenden. Bereits in einer frühen Phase wurden Ideenskizzen vorgestellt und in zwei Workshops mit rund 60 Teilnehmenden diskutiert. Die Rückmeldungen daraus flossen direkt in die Projektentwicklung mit ein.

In mehreren Sitzungen mit der Strassenkommission sowie Vertreterinnen und Vertretern der Anwohnerschaft wurden die Vorschläge konkretisiert und schliesslich die bevorzugte Variante ausgearbeitet und verabschiedet. Parallel dazu wurden die Massnahmen mit anderen laufenden Projekten abgestimmt, um Synergien



- Tempo-30-Zone (bis Ende Juni 2026 umgesetzt)
- Fussgängerzone (Velo, Mofa und Anwohnende gestattet)
- Tempo-30-Zone (bis Anfang August 2025 umgesetzt)
- Begegnungszone (wird erst Ende 2026 umgesetzt)

zu nutzen und die Bauphasen effizient zu koordinieren.

### Umsetzung und Gestaltung

Das finale Konzept sieht folgende Kernmassnahmen vor:

- Tempo-30-Zonen in den markierten Abschnitten
- Gleichmässige Strassenbreiten
- Sichere Fussgängerwege
- Aufwertung des Strassenraums

Im Bereich AGERIHALLE/Schulhaus Acher bis zur Oberdorfstrasse wird eine Fussgängerzone geschaffen. Die Zufahrt bleibt für Anwohnende gestattet. Die Parkplätze beim Haus Musica werden aufgehoben, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen – insbesondere durch den Wegfall von Wendemanövern und Zu-/Wegfahrten. Die Gestaltung der Fussgängerzone basiert auf dem Siegerprojekt des Stu-

dienverfahrens zur Zentrumsplanung. Der Baukredit soll im Dezember 2025 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Die Verkehrsführung in den übrigen Tempo-30-Zonen wird so gestaltet, dass Kinder, Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende besser geschützt sind. Gleichzeitig wird besonderer Wert auf die Aufenthalts- und Lebensqualität gelegt.

### Zeitplan und Ausblick

Die verkehrsrechtliche Bewilligung für das Gesamtprojekt wurde im Februar 2025 erteilt. Die Umsetzung erfolgt etappenweise:

- Bis Ende der Sommerferien 2025 werden der östliche Abschnitt der Alten Landstrasse und die angrenzenden Quartierstrassen (Oberdorf-, Schönwart-, Heimeli-,

Hobacher- und Erlibergstrasse) in Tempo-30-Zonen umgewandelt. Die Fussgängerzone im Bereich AGERIHALLE/Schulhaus Acher wird ebenfalls umgesetzt.

- Die Aufwertung der Kreuzung Oberdorfstrasse/Alte Landstrasse ist für 2026 geplant.
- Der westliche Abschnitt der Alten Landstrasse folgt 2026, in enger Abstimmung mit dem Ausbau der Fernwärme um das Areal Euw.

Weitere Quartiere wurden in einem ähnlichen Mitwirkungsverfahren bereits verkehrsberuhigend gestaltet, oder dies wird noch entsprechend umgesetzt. Damit erhöhen wir nicht nur die Schulweg- und die Verkehrssicherheit, sondern steigern auch die Lebensqualität für die Menschen in den entsprechenden Quartieren. ■

# Gut älter werden im Ägerital

Das Ägerital steht vor einer tiefgreifenden demografischen Veränderung: So prognostiziert, dass die Zahl der über 80-Jährigen bis 2045 in Unterägeri um 170 % zunimmt, in Oberägeri sogar um 300 %. Diese Entwicklung fordert ein Umdenken in der Altersversorgung. Mit der neuen Altersstrategie, der gemeinsamen Fachstelle Alter Ägerital und gezielten Massnahmen in Wohnen, Betreuung und Pflege gehen Unterägeri und Oberägeri diesen Wandel gemeinsam an – vorausschauend, solidarisch und bürgernah.

## **Strategische Grundlage: die Altersstudie**

Im August 2023 liessen die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri eine Studie zur Altersversorgung erarbeiten. Sie liefert die Basis für eine langfristige, gemeindeübergreifende Planung.

Die Ergebnisse zeigen auf: Der Bedarf an stationären Pflegeplätzen wird auch in Unterägeri stark ansteigen. Insbesondere die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz werden zukünftig mehr Raum benötigen. Unterägeri ist mit dem Chlösterli zwar in der komfortablen Lage, dass die aktuellen Pflegeheimplätze den Bedarf von Unterägeri übersteigen. Das heisst, dass heute auch ein aussergemeindlicher Bedarf abgedeckt werden kann. Bis in die 2030er-Jahre werden aber alle diese Plätze voraussichtlich durch Pflegebedürftige aus Unterägeri belegt sein. Entsprechend wichtig ist, dass Angebote geschaffen werden können, die Eintritte in das Pflegeheim hinauszögern können. Laut der

Studie sind dazu die Koordination von informellen Angeboten wie Mahlzeiten- und Fahrdienste, der Ausbau

---

«Gut älter werden ist kein Zufall. Mit dem neuen Ärztezentrum, der Fachstelle Alter und dem Ausbau altersgerechter Wohnformen schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität im Alter in Unterägeri.»

**Fridolin Bossard,  
Gemeindepräsident Unterägeri**

---

von Wohnformen mit Serviceleistungen und sozialem Anschluss sowie eine strategisch verankerte Steuerung von zentraler Bedeutung. Die Empfehlung: die Einrichtung einer regionalen Fachstelle Alter.

## **Die Fachstelle Alter Ägerital: Koordination, Beratung**

Seit dem 1. Mai 2025 ist Karin Brugger als Fachperson Alter im Ägerital im Einsatz. Die neue Fachstelle Alter übernimmt eine Schlüsselfunktion: Sie vernetzt bestehende Angebote, identifiziert Versorgungslücken und koordiniert die Zusammenarbeit von Leistungserbringern, Politik und Zivilgesellschaft.

Ziel ist es, älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen. So entsteht ein Versorgungsnetz, das alle Lebenslagen im Alter abdeckt – von der Unterstützung zu Hause bis hin zur stationären Pflege.

## **Handlungsfelder der Fachstelle Alter**

Die Fachstelle konzentriert sich auf vier Hauptbereiche:

- Wohnen im Alter
- Betreuung und Entlastung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Information und Beratung



Karin Brugger, Fachstelle Alter Ägerital, hat ihre Tätigkeit am 1. Mai 2025 aufgenommen.

#### IHR KONTAKT

### Beratung und Informationen aus erster Hand

Ab Mitte August 2025 bietet Karin Brugger in offenen Sprechstunden niederschwellige Beratungen für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige an.

Weitere Informationen, wie Details zur Terminvereinbarung und Kontaktmöglichkeiten, werden zu einem späteren Zeitpunkt rechtzeitig bekannt gegeben.

### Wohnen mit Service: Schlüssel zur Selbstständigkeit

Ein wichtiges Ziel der Altersstrategie ist es, ältere Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu unterstützen. Eine hindernisfreie, bezahlbare Wohnung mit sozialem

Anschluss und Alltagsunterstützung wirkt präventiv und entlastet die stationäre Versorgung. Die Studie empfiehlt, innerhalb von zehn Jahren zwischen 50 und 70 Wohneinheiten mit Serviceleistungen in Unterägeri aufzubauen. Der Gemeinderat Unterägeri hat inzwischen bei einem spezialisierten Beratungsunternehmen eine Machbarkeitsstudie für strukturierte Wohnangebote im Alter in Auftrag gegeben. Die Studie umfasst auch eine Evaluation möglicher Standorte, die sich für ein entsprechendes Angebot eignen würden. In die Erarbeitung der Studie werden die Stiftung Chlösterli, die Stiftung St. Anna und auch die Korporation Unterägeri eng miteinbezogen.

### Eine gemeinsame Strategie für die Zukunft

Mit der neuen Altersstrategie, der Fachstelle Alter Ägerital und der geplanten Weiterentwicklung der Versorgungsangebote stellen sich die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri gemeinsam den Herausforderungen des demografischen Wan-

dels. Die koordinierte Strategie schafft neue Synergien, fördert Transparenz und stärkt die Lebens-

---

«Wir geben den älteren Menschen im Ägerital Orientierung und zeigen ihnen Wege auf, wie sie auch im hohen Alter selbstbestimmt und gut begleitet leben können.»

**Karin Brugger,**  
**Fachstelle Alter Ägerital**

---

qualität älterer Menschen – wohnortnah, bedarfsgerecht und zukunftsfähig. So bleibt das Ägerital ein Ort, an dem man gut und sicher alt werden kann. ■

# Saisonstart in Unterägeri: Der Sommer kann kommen

Wenn in Unterägeri die Tage länger werden, die Temperaturen steigen und der Ägerisee in der Sonne glitzert, beginnt die schönste Zeit des Jahres. Unsere gemeindeeigenen Freizeitbetriebe haben den Betrieb aufgenommen und bieten alles, was es für unbeschwerte Stunden draussen braucht: Spiel und Spass beim Minigolf, tolle Apéros mit Seesicht in der Buvette oder eine erfrischende Abkühlung im Strandbad Lido. Hier erfahren Sie, was neu ist – und worauf Sie sich diesen Sommer besonders freuen dürfen.

## Minigolf Unterägeri

Allein schon die Lage direkt am See macht einen Besuch der Minigolfanlage Birkenwäldli zu einem Muss. Eingebettet in eine weitläufige Parkanlage mit Kinderspielplatz lädt der gepflegte 18-Loch-Parcours zu einem entspannten Spiel mit Familie und Freunden ein. Besonders beliebt ist auch das Beizli mit seiner gemütlichen Sonnenterrasse – der perfekte Ort, um einen Sieg gebührend zu feiern oder eine Niederlage charmant zu vergessen. Neu gibt es von Montag bis Freitag leckere Tagesmenüs wie beispielsweise Käsekuchen, Thai Curry oder Toast Hawaii. Die sollten Sie unbedingt ausprobieren – «es hed solang hed».

**Betriebsleitung:** Susanne Meier

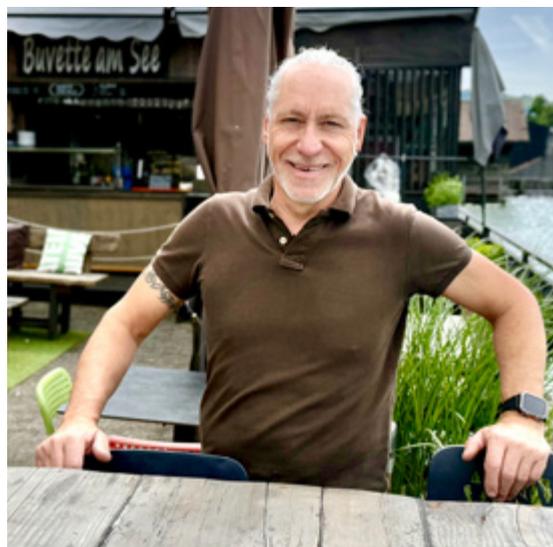
**Öffnungszeiten:** 9.00–22.00 Uhr (bei guter Witterung) ■

## Buvette am See

Ende April hat sich die Terrasse vor dem «Haus am See» wieder in die Buvette verwandelt – ein Ort zum Geniessen, Entspannen und Begegnen. Neben beliebten Klassikern wie Quiche, Wraps, Laugenbrezel oder Grillwürsten gibt es neu einen Feuerspiess mit Muotathaler Rind, serviert im hausgemachten Laugenbrot, einen Wrap-Burger mit Poulet oder Fleischersatz sowie Schweizer Pouletbrust frisch vom Grill. Die Gelateria La Piccola serviert Glace mit frischen Butterwaffeln, Rahm und Toppings – ein Sommerhit für Gross und Klein.

**Betriebsleitung:** Stephan Heller

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag: 13.30–20.30 Uhr, Samstag: 10.00–20.30 Uhr, Sonntag: 10.00–18.00 Uhr ■



Neues Eintrittssystem von SKIDATA fürs Strandbad Lido.

### Strandbad Lido

Mit einer Fläche von rund 10 000 m<sup>2</sup>, Alpenblick und direktem Seezugang ist das Lido Unterägeri der perfekte Ort für Sommertage. Hier wird gebadet, geplansch, getaucht und geschwitzt, während neu installierte Solarpanels auf den Gebäudedächern nachhaltigen Strom produzieren. Die Photovoltaikanlage erstreckt sich über eine Fläche von 400 m<sup>2</sup> und hat eine Leistung von 68 kWp. Der im Sommer erzeugte Strom soll die Restaurantküche, den Kiosk und auch die Warmwasserduschen versorgen. Der konkrete Stromertrag wird nun den Sommer über gemessen und die Entwicklung beobachtet und verglichen.

Diese Saison startete zudem mit einem neuen, modernen Eintrittssystem von SKIDATA: 12er-Abos und Jahreskarten können auf bestehende Wintersportkarten geladen werden oder gegen eine einmalige Depotgebühr von CHF 5.– gekauft werden.

Demnächst sollen Tageskarten, 12er-Abos und Jahreskarten sogar online in einem Webshop gebucht werden können.

Neu kann man als Gruppe zwischen 10 und 30 Personen den Badi-Grill-Hit vorbestellen. Geniessen Sie für CHF 36.– pro Person ein separates Fleisch- und Gemüsebuffet für Ihren eigenen coolen Grill. Dazu gibt es Pommes und Salat – alles à discrétion!

**Betriebsleitung:** Martina und Markus Biermann  
**Beaufsichtiger Badebetrieb:** 9.00–20.00 Uhr  
(Hauptsaison und Schulferien)

**Restaurant:** 8.30–22.00 Uhr  
**Warme Küche:** 11.30–20.30 Uhr  
(Hauptsaison und Schulferien) ■



## Seestrasse: Einbau lärmarmen Belag

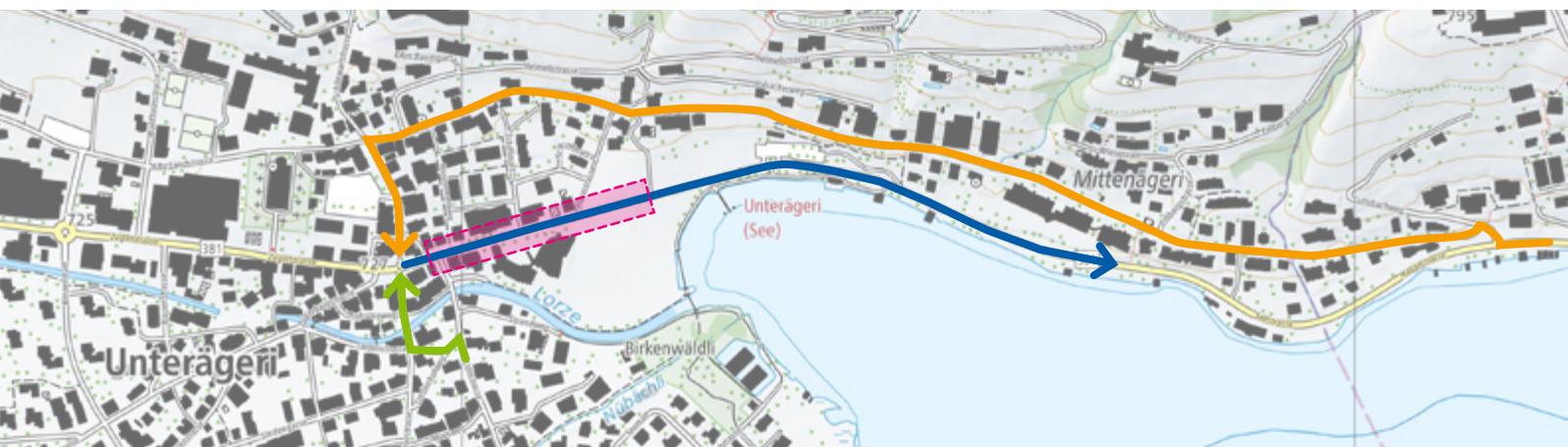
Vom 23. Juni bis 28. Juni 2025 werden die Bauarbeiten an der Seestrasse im Abschnitt Dorfplatz bis Seefeld fertiggestellt. Dazu gehört auch der Einbau eines lärmarmen Deckbelags. Während der Arbeiten wird die Seestrasse teilgesperrt.



Für die Vorbereitungsarbeiten und den Einbau des lärmarmen Deckbelages im Abschnitt Dorfplatz bis Seefeld muss die Seestrasse teilgesperrt werden. Der Verkehr wird auf der Höhe der Oberdorfstrasse in Richtung Oberägeri einspurig im Einbahnverkehr an der Baustelle vorbeigeführt. Die Zufahrt zu und die Wegfahrt von den angrenzenden Liegenschaften sind gewährleistet. Für Verkehrsregelung und Schülerlenkung steht ein Verkehrsdienst im Einsatz.

In Richtung Unterägeri wird die Seestrasse auf der Höhe Lutisbachweg gesperrt. Eine Umleitung über die Alte Landstrasse ist signalisiert. Das Trottoir für die Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt in beide Richtungen durchgehend begehbar.

Weil die Durchführung der Bauarbeiten witterungsabhängig ist, können Terminverschiebungen nicht ausgeschlossen werden. ■



- Umleitung Richtung Zug
- Umleitung Richtung Oberägeri
- Umleitung Anwohner
- Bauperimeter

# Wenn andere noch schlafen, ist Beat schon unterwegs

Seit 18 Jahren arbeitet Beat Meier beim Werkhof Unterägeri – mit einer kurzen Unterbrechung nach der Lehre. Aufgewachsen in Alosen und bis heute dort zu Hause, kennt er die Gemeinde wie seine Westentasche. Ob Schnee pflügen im Morgengrauen, Kunstrasen pflegen oder Maschinen reparieren – Beat macht es mit Leidenschaft und Herzblut.

## Beat Meier

Fachmann Werkdienst,  
arbeitet seit September 2010  
im Werkhof Unterägeri



### Beat, du arbeitest seit 18 Jahren beim Werkhof Unterägeri. Wie bist du zu diesem Beruf gekommen?

Ich habe meine Lehre als Betriebspraktiker – heute heisst das Fachmann Betriebsunterhalt, Richtung Werkdienst – direkt im Werkhof Unterägeri gemacht. Danach war ich einige Jahre in der Privatwirtschaft, habe unter anderem die Maschinistenprüfung und verschiedene Kurse absolviert. 2010 habe ich dann wieder zurück zum Werkhof Unterägeri gewechselt.

### Wieso zurück zum Lehrbetrieb?

Wegen des abwechslungsreichen Jobs und des tollen Teams. Wir sind wie eine Familie – wir helfen einander, packen gemeinsam an und lachen viel. Auch streiten gehört manchmal dazu – aber immer konstruktiv.

### Was hat sich seit deiner Lehre verändert?

Heute arbeite ich viel selbstständiger. Ich entscheide beispielsweise bei meinen Reinigungstouren selber, welche Strassen am meisten Schmutz aufweisen, und priorisiere diese.

Im Winterdienst teile ich mit zwei Teamkollegen die Arbeit als Pikett-Chef. Mit dem Wachstum von Unterägeri hat jedoch auch der Umfang unserer Aufgaben und die Arbeiten zugenommen.

### Was gehört alles zu deinem Alltag?

Montags und freitags fahre ich meine Reinigungstour mit dem Fahrzeug. Dienstags bis donnerstags bin ich in der Werkstatt, repariere Maschinen, pflege Wanderwege und betreue die Kunstrasenplätze. Auch das Mulchen der Strassenränder gehört dazu. Einmal im Monat reinige ich ausserdem die acht Abwasserpumpen – da findet man manchmal ganz schön Kurioses.

### Und die Kunstrasen?

Die pflege ich alle zwei Wochen. Im Frühling gibt es eine Tiefenreinigung – da wird das Granulat aufgenommen, der Schmutz abgesaugt und das gereinigte Granulat wieder verteilt. Ich habe dort auch schon Ohrringe und sogar Eheringe gefunden.

### Wann ist die strengste Zeit im Jahr?

Ganz klar im Winter. Da beginnt mein Tag als Pikett-Chef schon um 2.30 Uhr im Büro. Ich analysiere die Wetterlage und entscheide, ob und wie viele Leute aufgeboden werden. Die erste Gruppe startet um 3 Uhr, dann folgen weitere Teams gestaffelt. So sorgen wir dafür, dass die Strassen befahrbar sind, wenn die Bevölkerung in den Tag startet.

### Was machst du am liebsten?

Eigentlich alles. Aber am allerliebsten fräse ich im Winter Schneemaden weg. Und im Sommer freue ich mich über die Kunstrasen – weil sichtbar ist, was man gemacht hat.

### Was schätzt du besonders an deinem Beruf?

Die Wertschätzung der Leute. Ein Lächeln, ein Dankeschön, manchmal ein Kuchen oder ein Osternest – das freut uns enorm und zeigt: Unsere Arbeit wird gesehen. ■

## HESCH GWÜSST?



## 7+2=9

Gute Neuigkeiten für Parkplatzsuchende: Seit Anfang Juni 2025 sind an der Oberdorfstrasse neun Kurzzeitparkplätze verfügbar. Die Gemeinde hat zwei zusätzliche Parkplätze erworben und die bestehenden sieben Langzeitparkplätze in die Blaue Zone überführt. Das bringt Vorteile für die Bevölkerung und die umliegenden Geschäfte.

Von Montag bis Samstag darf auf den blau markierten Parkplätzen zwischen 8 und 18 Uhr während einer Stunde parkiert werden. Wichtig: Ankunftszeit (nächste volle/halbe Stunde) auf der blauen Parkkarte eintragen und gut sichtbar auf dem Armaturenbrett platzieren. ■

## EVENTS

### JUNI

#### LESUNG

**24.06.2025, Das grüne Wunder!**  
Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

#### SZENISCHE FÜHRUNG

**26.06.2025, Theatertour Ägeri**  
Vorplatz AEGERIHALLE, 18.00 Uhr

#### KULTURSCHIFF

**27.06.2025, Doris Friedmann –  
«L'amour und Glück»**  
MS Ägerisee, 19.15 Uhr Schiffstation

#### SPORT

**28.06.2025, Schülerinnen- und  
Schüler-Fussballturnier**  
Fussballplatz Chruzelen

#### AEGERI CONCERTS

**30.06.2025, Rudolf Buchbinder, Klavier**  
AEGERIHALLE, 19.30 Uhr

### JULI

#### EHRUNGEN

**19.07.2025, Sportlerinnen- und  
Sportlerehrungen am Sommernachtsfest**  
Seeplatz Oberägeri, 18.00 Uhr

### AUGUST

#### FEIER

**01.08.2025, Bundesfeier**  
Birkenwäldli, 11.30 Uhr

#### SZENISCHE FÜHRUNG

**10.08.2025, Theatertour Ägeri**  
Vorplatz AEGERIHALLE, 18.00 Uhr

**Weitere Veranstaltungen finden  
Sie auf [unteraegeri.ch](http://unteraegeri.ch).**



#### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Einwohnergemeinde Unterägeri

**Redaktion:** Jessica Stähli (Leitung), Joëlle Guldin (inkl. Layout)

**Auflage:** 5 050

**Druck:** Frühform AG, Unterägeri

**Titelbild:** Andreas Busslinger

**Publiziert:** Mitte Juni 2025



#### SAVE THE DATE

**Sa, 19. Juli 2025**

18.00 Uhr,  
Seeplatz Oberägeri

Einladung zu den  
Sportlerinnen- und  
Sportlerehrungen  
im Rahmen des Sommer-  
nachtsfestes von Ägerital-  
Sattel Tourismus